

Bericht über die 35. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2018 in Hitzacker (Niedersachsen)

[Report on the 35th meeting of the German Diptera Working Group 2018
in Hitzacker (Lower Saxony)]

von

Christian KEHLMAIER

Dresden (Deutschland)

Die 35. Tagung des AK DIPTERA fand vom 8. bis 10. Juni 2018 im niedersächsischen Elbe-Städtchen Hitzacker, im nördlichen Teil des Landkreises Lüchow-Dannenberg statt. Die Organisation vor Ort hatten Dr. Jens-Hermann STUKE (Leer) und Dr. Christian KEHLMAIER (Dresden) übernommen. Der mindestens 4.000 Jahre alte Siedlungsplatz erhielt seinen heutigen Namen einer Sage nach von dem friesischen Ritter Hiddo, der von Karl dem Großen im 8./9. Jh. n. Chr. mit diesem Land belehnt wurde. Anno 1162 wird der Name „Hidesaker“ erstmals urkundlich erwähnt. Ein Ort mit reicher Kulturgeschichte in einer, geformt von der Elbe und den Eiszeiten, der naturgeschichtlich interessantesten Landschaften Norddeutschlands. Entlang der Elbe und ihren naturnahen Nebenflüssen wechseln sich artenreiche Feuchtgebiete mit Sandtrockenrasen, Dünen und nährstoffarmen Kiefernwäldern ab. Auf den Gletschermoränen befinden sich alte, artenreiche Buchen- und Eichenwälder. Regelmäßig kann man Kraniche, Seeadler oder Eisvögel beobachten und die Heidelerche ist ein regelmäßiger Brutvogel. Biber sind wieder ein vertrauter Anblick und mit viel Glück lassen sich Fischotter beobachten, die hier ihren niedersächsischen Verbreitungsschwerpunkt haben. Mehr als 1.300 Pflanzenarten sind im Biosphärenreservat nachgewiesen, insbesondere bei den Stromtalpflanzen, den Arten der mageren Sandstandorte oder den Wasserpflanzen, haben verschiedene Arten hier ihr niedersachsenweit wichtigstes oder einziges Vorkommen. Diese beeindruckende Flora und Fauna war mit ausschlaggebend für die Einrichtung des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“ durch die Niedersächsische Landesregierung im Jahre 2002. Rechts- und linkselbisch werden seither 56.760 ha Fläche zwischen Schnackenburg und Lauenburg auf der Grundlage eines Biosphärenreservatplans durch die beteiligten Landkreise, Gemeinden sowie die Biosphärenreservatverwaltung geschützt und im Sinne einer „Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften“ entwickelt.

Das 35. Treffen der Dipterologen Deutschlands wurde am Freitag um 12:50 Uhr vom Leiter des AK DIPTERA eröffnet. Tagungsort war die gut ausgestattete Jugendherberge Hitzacker. Für die Vortrags- und Exkursions- tagung hatten sich 49 Personen aus 7 Ländern angemeldet (Abb. 1–2). Eine Person musste leider kurzfristig absagen. Das abwechslungsreiche Vortragsprogramm beinhaltete in diesem Jahr fünf Fachbeiträge von jeweils 30 Minuten (einschließlich Diskussion) sowie vier 15-minütige Kurzvorträge (Abb. 3–4). Die Zusammenfassungen der Redebeiträge finden sich gesammelt in den DGaE-Nachrichten (Band 32, Heft 2), dem Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. Im Einzelnen wurde zu folgenden Themen referiert (in chronologischer Reihenfolge; die vortragende Person wird stets als erste genannt):

- J.-H. STUKE (Leer): Die Zweiflügler Niedersachsens und Bremens – eine Zwischenbilanz nach 200 Jahren Forschung.
- V. INSHYNA (Gelnhausen): Impact of the bloodworms (Diptera, Chironomidae larvae) on phosphorous cycling in lakes.
- V. BARANOV (Gelnhausen): Langzeitbeobachtungen am Breitenbach (Schlitz, Hessen): Dipterenhäufigkeit und Phänologie.



Abb. 1: TeilnehmerInnen der 35. Tagung des AK DIPTERA in Hitzacker (von links unten nach rechts oben): Adrian PONT (Oxford, GBR), Paul BEUK (Maastricht, NED), Katja BEINKE (Stade), Christel HOFFEINS (Hamburg), Linus FRÜH (Müncheberg), Doreen WERNER (Müncheberg), Hans Theo KRÜGER (Mechernich), Wolfgang ADASCHKIEWITZ (Bremen), Cornelius KUHLISCH (Müncheberg), Christian KEHLMAIER (Dresden), Doris SEIBT (Markt Schwaben), Ximo MENGUAL (Bonn), Christiane LANGE (Bernau), Kai HELLER (Quickborn), Nico STREESE (Potsdam), Tom Robin MAUS (Dortmund), Jens-Hermann STUKE (Leer), Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald), Mihály FÖLDVÁRI (Jönköping, SWE), Fritz GELLER-GRIMM (Wiesbaden); Volker SEIBT (Markt Schwaben), Moritz FAHLDIECK (Bonn), Ruud VAN DER WEELE (Culemborg, NED), Rainer HEISS (Berlin), André REIMANN (Dresden), Max Luca MAUS (Dortmund), Sabine PRESCHER (Braunschweig), Anke SCHÄFER (Weitramsdorf), Stephan VON WOIKOWSKY (Frankfurt am Main), Natalja YORGIYADI (Bonn), Aneliya PAVLOVA (Bonn/Plovdiv, BUL), Gisela WEBER (Braunschweig), Frank MENZEL (Müncheberg), Axel SSYMANK (Wachtberg), Jan VELTEROP (Enschede, NED), Joachim ZIEGLER (Bernau), Hans Werner HOFFEINS (Hamburg), Michael VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld), Björn RULIK (Bonn). Foto: P. BEUK.

Nicht auf dem Foto: Viktor BARANOV (Gelnhausen), Christa GRASSE (Wustermark), Valentyna INSHYNA (Gelnhausen), Gabriele LÜCKE (Bremen), Klaus STANDFUSS (Dortmund), Lisa STANDFUSS (Dortmund), Andreas STARK (Halle an der Saale), Sylvia STARK (Halle an der Saale), Martha VELTEROP-GERLAGH (Enschede, NED) und Danny WOLFF (Ebsterf).

- Kurzmittteilung 1: L. FRÜH (Müncheberg), H. KAMPEN (Greifswald), G. A. SCHAUB (Bochum) & D. WERNER (Müncheberg): Bruthabitatwahl von *Aedes japonicus japonicus* in Bezug auf die Landnutzung im Vergleich zu drei heimischen Culiciden.
- Kurzmittteilung 2: C. KUHLISCH (Müncheberg): Untersuchung der Schwebedauer ausgewählter Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae).

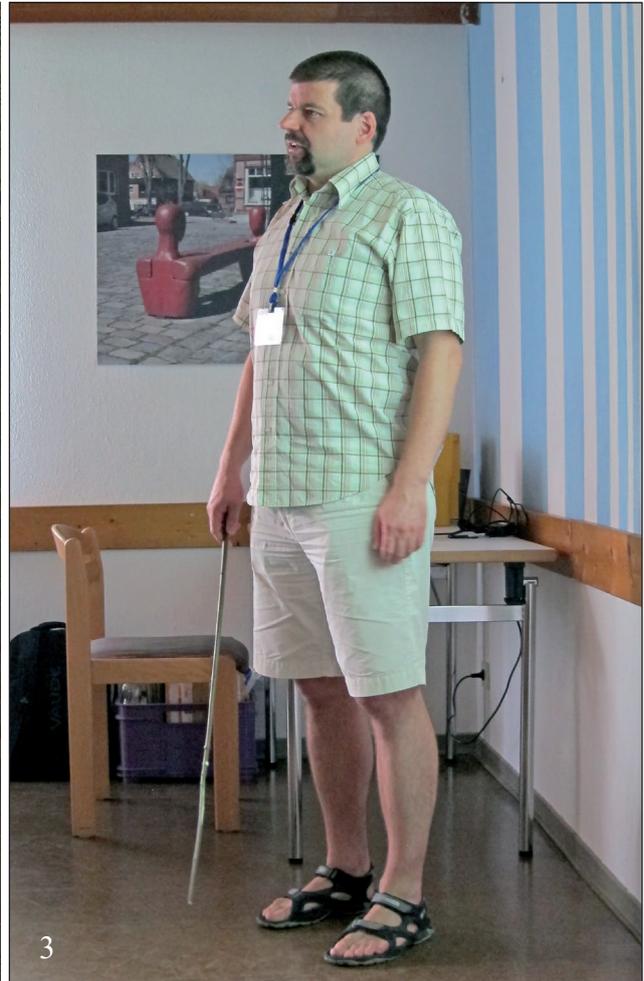


Abb. 2: Nicht nur mit dem Kescher in der Hand macht er eine gute Figur. Unser geschätzter „Haus-und-Hof-Fotograf“ Paul BEUK. **Abb. 3:** Aus der Rubrik „der internationale Gast“: Mihaly FÖLVÁRI ist gebürtiger Ungar, lebt in Schweden und arbeitet derzeit in Norwegen. **Abb. 4:** Jens-Hermann STUKE hielt einen eindrucksvollen Vortrag über die geschichtliche Entwicklung der Dipterologie in Niedersachsen und Bremen. **Abb. 5:** Hans-Joachim FLÜGEL und Fritz GELLER-GRIMM beim Nachmittagskaffee. Fotos: C. HOFFEINS, C. KEHLMAIER & F. MENZEL.

- Kurzmitteilung 3: M. FÖLDVÁRI (Jönköping, SWE): Norwegische Pipunculiden.
- Kurzmitteilung 4: B. RULIK (Bonn): Current status of GBOL.
- A. PAVLOVA (Plovdiv, BUL/Bonn): Gnat minutes for the Austrian alpine regions.
- X. MENGUAL (Bonn): Kleptoparasitism in Syrphidae.
- C. HOFFEINS (Hamburg), G. KLUG (Lübeck), B. KLUG (Lübeck) & T. FISCHER (München): Neue Nymphomyiidae (Diptera: Blephariceromorpha) im Bernstein.

Nach dem Abendessen stellte uns Prof. Dr. Johannes PRÜTER (Hitzacker), seines Zeichens Leiter der Biosphärenreservatverwaltung, die junge aber doch bewegte Geschichte des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtal-*au*“ vor und gab einen Einblick über die naturräumlichen Gegebenheiten und die ausgewählten Exkursionsziele. Der Samstagabend bot noch zwei weitere Redebeiträge. Zunächst berichtete Christel HOFFEINS (Hamburg) in Kürze über neue Bernsteininklusen der Familie Nymphomyiidae. Anstelle des üblichen Lichtbildervortrages präsentierten Dr. Paul BEUK (Maastricht, NED) und Dr. Frank MENZEL (Müncheberg) einen Statusbericht über das Projekt „Die neue Website zur Entomofauna Germanica – Diptera“. Die sich daran anschließende Diskussion wurde intensiv geführt und die Probleme bei der Umsetzung dieses umfangreichen Vorhabens offen angesprochen, jedoch nicht vollends aufgelöst.

Im Anschluss an die Vorstellung der Exkursionsziele wurden am Freitagabend noch verschiedene Interna des Arbeitskreises besprochen. Da der Austragungsort für die kommende Tagung bereits im vergangenen Jahr festgelegt wurde, konnte dieser Punkt nach kurzer Diskussion abgeschlossen werden. Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald) wird die Organisation der Tagung im baden-württembergischen Tuttlingen-Möhringen (Landkreis Tuttlingen) übernehmen. Getagt und genächtigt werden soll im „Naturfreundehaus e.V. Donauversickerung“ vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019. Die für viele Interessenten sicherlich recht weite Anreise nach Südwestdeutschland wird bestimmt durch das reichhaltige naturräumliche Angebot belohnt werden. Durch die Nähe zur Schweiz und zu Frankreich hoffen wir zudem auch auf die Teilnahme von Dipterologen aus diesen Ländern. Des Weiteren stellte Dr. Axel SSYMANK (Wachtberg) in Kürze die derzeitigen Entwicklungen auf behördlicher Ebene bezüglich des Themenkomplexes „Insektenschwund“ dar. Abschließend erläuterten Frank MENZEL (Müncheberg) und Christian KEHLMAIER (Dresden) die Notwendigkeit, eine schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) von allen Mitgliedern einzuholen, damit die persönlichen Kontaktdaten zum Zwecke der internen Organisation des AK DIPTERA von der Leitung elektronisch gespeichert und für die Öffentlichkeitsarbeit auf der Website www.ak-diptera.de veröffentlicht werden dürfen. Für diese rechtlich notwendige Prozedur hatten die anwesenden Mitglieder Verständnis, weil mit dem bereitgestellten Formular die bisher online stehenden Kontaktdaten und Arbeitsprofile aktualisiert werden konnten. Außerdem nutzten andere Dipterolog(inn)en die Gelegenheit, sich im AK DIPTERA neu anzumelden. Wie gewohnt blieb zwischen den einzelnen Programmpunkten ausreichend Zeit für persönliche Gespräche (Abb. 5–7).

Die Witterungsbedingungen bei der samstäglichen Exkursion müssen als suboptimal betrachtet werden. Aufgrund des zu diesem Zeitpunkt bereits seit vier Wochen ausgebliebenen Niederschlags und wegen der hochsommerlichen Temperaturen bot sich sowohl den Exkursierenden als auch den Insekten durchweg ein sehr geringes Blütenangebot mit zum Teil trocken gefallen Gräben bzw. nur noch sumpfigen Stellen. Schattenspendende Gehölze wurden an diesem Tag sicherlich intensiver besammelt als sonst, ganz zur Freude der in großer Zahl anwesenden und hungrigen Culicidae-Weibchen. Es ist eben ein Geben und Nehmen ... Um die Gruppengröße der Teilnehmer überschaubar zu halten, wurden drei Exkursionsziele festgelegt. Jedem Teilnehmer bot sich dabei die Möglichkeit, zwei der drei ausgesuchten Exkursionsziele unter ortskundiger Begleitung durch Hans-Jürgen KELM, Johannes PRÜTER und Jann WÜBBENHORST zu erkunden und besammeln (Abb. 8–9). Ein ganz herzliches Dankeschön an die fachkundigen Exkursionsleiter. Im einzelnen führte uns der Weg ins Elbvorland bei Walmsburg (Elbtal-*au* und angrenzender Geesthang mit Wiesen, Weiden, Altarmen, Röhrichten, Weichholzauen, sandigen Uferbereichen, Buchenwäldern und Quellsümpfen), ins Elbvorland östlich von Tießau (Elbaue mit Wiesen, Weiden, kleinflächigen Sanddünen, Altarmen, Röhrichten, Sandstränden, trockenen Kiefernwäldern, Laubwäldern und Gebüsch) sowie auf die Laascher Insel (Geestkern in der Elbaue mit Wiesen, Weiden, unterschiedlich stark verlandeten Altarmen, Röhrichten, Weichholzauen, Sandtrocken-



Abb. 6: Happy faces: Adrian PONT (links), Hans Theo KRÜGER (mitte) und Doreen WERNER (rechts). **Abb. 7:** Die Dipterenausbeute war am Samstag wegen der anhaltenden Trockenheit nicht ganz so ergiebig wie gewünscht. **Abb. 8–9:** Unsere „local guides“. – **8:** Hans-Jürgen KELM; – **9:** Jann WÜBBENHORST. Fotos: F. MENZEL & C. KEHLMAIER.

rasen, Ackerrandstreifen und Ackerbrachen) (Abb. 10–18). Die faunistischen Ergebnisse der dipterologischen Exkursion wurden durch Jens-Hermann STUKE redaktionell zusammengetragen und in der *Studia dipterologica* veröffentlicht (STUKE et al. 2020).

Begleitet wurde die Exkursion in diesem Jahr von Torsten MEHLTRETTER, einem Dokumentarfilmer aus Hamburg, der für seinen Film „Das große Insektensterben“ (Erstaustrahlung am 24. November 2018 auf *arte*) Wortbeiträge und Bildmaterial einfangen wollte. Im Vorfeld hatten sich bereits einige Kolleg(inn)en dazu bereit erklärt, ein wenig aus ihrem Arbeitsumfeld und den betreuten Projekten zu berichten sowie ihren persönlichen Eindruck über das „Artensterben“ zum Ausdruck zu bringen (Abb. 19).



Abb. 10: Das Exkursionsziel „Laascher Insel“. **Abb. 11:** Mischwald auf der „Laascher Insel“. **Abb. 12:** Schatten spendende Weichholzaue am Exkursionsziel „Walmsburg“. **Abb. 13:** Blick auf das Flüsschen Seege an der „Laascher Insel“. **Abb. 14–15:** Ruud van der Weele (links) beim Dipteren sammeln am Wasser und Volker Seibt (rechts) im Wasser? **Abb. 16–17:** Hier freut sich *Lucilia* über den toten Fisch (links) ... und ein Prädator über seine *Lucilia*-Ausbeute (rechts). Fotos: H. T. KRÜGER & C. KEHLMAYER.



Abb. 18: Michael VON TSCHIRNHAUS (links) und Adrian PONT (rechts) beim „Klönnschnack“. **Abb. 19:** Torsten MEHLTRETTER (links) und Axel SSYMANK (rechts) beim „Dreh“. Fotos: H. T. KRÜGER & C. KEHLMAIER.

Am Sonntag, den 10. Juni, bereiteten sich alle Teilnehmer auf die Abreise vor. Einige nutzten den Tag noch für weitere dipterologische Exkursionen, wohingegen 17 Personen sich in das nahe gelegene Städtchen Bleckede aufmachten, um sich im Schloss Bleckede durch die Ausstellung des „Biosphaerium Elbtalaue“ führen zu lassen. Neben kulturhistorischen Informationen und Ausstellungsstücken, wie dem letzten, bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch aktiven Richtschwert, wurde Wissenswertes zur Fauna und Flora vermittelt, wobei das Aquarium einheimischer Elbfische sowie der Blick in eine bewohnte Biberburg die größte Aufmerksamkeit auf sich zogen. Nach einer kleinen Stärkung im Schlosscafé machten sich am frühen Nachmittag auch die letzten Tagungsteilnehmer(inn)en auf die Heimreise.

Literatur

STUKE, J.-H.; BEUK, P. L. T.; FAHLDIECK, M.; FLÜGEL, H.-J.; HEISS, R.; KEHLMAIER, C.; KUHLISCH, C.; MENGUAL, X.; PAVLOVA, A.; PONT, A. C.; REIMANN, A.; RULIK, B.; SSYMANK, A.; STREESE, N.; VON TSCHIRNHAUS, M.; WERNER, D. & ZIEGLER, J. (2020): Funde von Zweiflüglern (Insecta: Diptera) während des 35. Treffens des Arbeitskreises Diptera in Hitzacker, Niedersachsen (Deutschland). – *Studia dipterologica* **23**(2) (2016): 267–297.

Anschrift des Autors

Dr. Christian KEHLMAIER
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: christian.kehlmaier@senckenberg.de

Der Beitrag wurde am 13. März 2019 angenommen.

Editum: 30. November 2020.